

rung. Schon daraus geht hervor, daß der einzige richtige Weg zur Herbeiführung einer Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangestellten der Ausbau der bereits bestehenden Alters- und Invaliditätsversicherung ist. Die Versammlung erklärt sich mit aller Entschiedenheit dafür und fordert von der Regierung, daß sie unverzüglich Berechnungen darüber anstellen läßt, welche Beiträge eine Versicherung auf diesem Wege nach den Forderungen der Freien Vereinigung für die soziale Versicherung der Privatangestellten erfordern würde und welche Leistungen dann geboten werden könnten. Die Versammlung spricht dem sogenannten Hauptausschuß für die Pensionsversicherung der Privatangestellten jedes Recht ab, sich als die Vertretung der Privatangestellten zu gebärden, da die Vorgänge der letzten Zeit klar bewiesen haben, daß die große Masse der Privatangestellten nicht hinter dem Hauptausschuß steht. Die Versammlung erwartet von dem deutschen Reichstage, daß er mit aller Kraft die Idee der Versicherung der Privatangestellten durch den Ausbau des Invaliditäts-Versicherungs-Gesetzes fördern hilft.

Die Leipziger Buchdrucker-Lehranstalt konnte in diesen Tagen auf ihr fünfundsiebenzigjähriges Bestehen zurückblicken. Sie wird vom Verein Leipziger Buchdruckerbesitzer unterhalten und steht unter Aufsicht des Rats der Stadt Leipzig und des königlichen Ministeriums des Innern. Die Schülerzahl betrug zuletzt 755.

* **Post.** Schiffsliste für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 g für je 20 g). —

»Kronprinzessin Cecilie«	ab Bremen 18. April	} Post- schluß nach Ankunft der Frühzüge.
»Präsident Lincoln«	„ Hamburg 20. „	
»Kronprinz Wilhelm«	„ Bremen 25. „	
»Amerika«	„ Hamburg 27. „	
»Prinz Friedrich Wilhelm«	„ Bremen 29. „	
»Kaiser Wilhelm II.«	„ Bremen 2. Mai	
»Kaiser Wilhelm der Große«	„ Bremen 9. „	
»Kaiserin Auguste Victoria«	„ Hamburg 11. „	
»Kronprinzessin Cecilie«	„ Bremen 16. „	
»George Washington«	„ Bremen 20. „	
»Kronprinz Wilhelm«	„ Bremen 23. „	
»Amerika«	„ Hamburg 25. „	
»Kaiser Wilhelm II.«	„ Bremen 30. „	

Alle diese Schiffe außer »Präsident Lincoln« sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgang die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten.

Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerk, wie »direkter Weg« oder »über Bremen oder Hamburg«, zu versehen.

Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada.

Post. — Postauftragsendungen nach Dänemark dürfen nur solche in- und ausländische Wechsel und sonstige stempelpflichtige Papiere enthalten, für die die nach dem dänischen Stempelgesetz fällige Gebühr vor der Einlösung — durch Verwendung von dänischem Stempelpapier oder Stempelmarken, die zu entwerfen sind — bereits entrichtet ist. Postaufträge, die dieser Bestimmung nicht entsprechen, werden nach einer Mitteilung der dänischen Postverwaltung als unbestellbar nach dem Aufgabort zurückgeschickt.

Ein Internationaler Jugendgerichtstag wird in Paris vom 29. Juni bis 1. Juli abgehalten. Ehrenvorsitzender ist Léon Bourgeois, Vorsitzender Paul Deschanel. Die Geschäftsführung liegt in den Händen von Marcel Kleine. Ein internationales Ehrenkomitee ist gebildet; als deutsche Vertreter gehören ihm Prof. Dr. von Liszt und Amtsgerichtsrat Dr. Köhne an. Um Organisation der deutschen Beteiligung ist die Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge ersucht worden. Es sollen drei große Fragen zur Beratung gestellt werden: 1. Grundsätze für die gerichtliche Behandlung Jugendlicher; 2. Stellung der Wohlfahrtsorgane; 3. Schulaufsicht.

Deutsch-französische Verkehrsfragen. — Der Verkehrsausschuß des Deutsch-Französischen Wirtschaftsvereins tritt am Sonnabend den 22. April, in Berlin zu einer Sitzung zusammen, für deren Tagesordnung bisher folgende Punkte vorgesehen sind: 1. Vorschlag einer deutsch-französischen Konvention über den gegenseitigen Bezug von Zeitungen und Zeitschriften im Wege des Postabonnements. 2. Verbilligung des deutsch-französischen Telegrammverkehrs. 3. Anregung eines deutsch-französischen Postvereins. 4. Einrichtung internationalen Postschiffverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich. 5. Förderung von Studienreisen Deutscher in Frankreich und umgekehrt. 6. Freigepäd auf Rundreisebillets in Frankreich.

Zweiter deutscher Richtertag. — Der Gesamtvorstand des Deutschen Richterbundes hat beschlossen, den Zweiten deutschen Richtertag am 13. und 14. September in Dresden abzuhalten. Auf der Tagesordnung stehen, wie die »Deutsche Richterzeitung« mitteilt, folgende Gegenstände: 1. Stellung des Richters gegenüber dem Gesetz (besonders im Hinblick auf die Freirechtsbewegung). 2. Ist der Vorentwurf eines Strafgesetzbuches eine geeignete Grundlage für die Neuregelung des Strafrechts? 3. Inwiefern empfiehlt sich ein weiterer Ausbau der Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Unabhängigkeit der Richter? Die Referenten für diese Beratungsgegenstände sind noch nicht bestimmt.

Neuere Gutachten amtlicher Handelsvertretungen. — Wie uns vom Vorstand der Korporation Berliner Buchhändler mitgeteilt wird, rührt das in Nr. 82, S. 4398 unter Ziffer 1 veröffentlichte Gutachten von ihm her. Dem Gericht waren die Ältesten der Berliner Kaufmannschaft zur Abgabe dieses Gutachtens aufgefordert worden, die ihrerseits den Vorstand der Korporation zu einer gutachtlichen Äußerung ersuchten. Der von letzterem festgestellte Wortlaut des Gutachtens ist von den Ältesten auszugswise als ihr Gutachten dem Gericht weitergegeben worden.

Verband der deutschen Buchdruckergehilfen. — Dem Verbandsbericht über das 1. Vierteljahr 1911 ist zu entnehmen, daß die Zahl der steuernden Mitglieder auf 64 198 gestiegen ist. Die Einnahmen betragen in der Berichtszeit 993 117 M., die Ausgaben 744 279 M. Damit ist das Vermögen von 7 958 523 M auf 8 207 361 M angewachsen. Hierzu kommt noch der Bestand der Zentralinvalidenkasse der Buchdrucker Deutschlands in Liquidation in Höhe von 381 840 M. Auf den Gau Leipzig entfallen 5273 Verbandsmitglieder. Im 4. Vierteljahr 1910 waren insgesamt 6500 (in Leipzig 701) Mitglieder zusammen 206 311 (14 861) Tage arbeitslos und 6936 (558) Mitglieder zusammen 124 640 (14 861) Tage vorübergehend erwerbsunfähig.

Das 33. Nationalfängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes, der das deutsche Lied pflegt, findet vom 22. bis 25. Juni in Milwaukee statt, dessen Bevölkerung sich ihr Deutschtum treulich bewahrt hat.

Der dritte Verbandstag der Kaufmannsgerichts-Beisitzer (Arbeitgeber) findet vom 13. bis 15. Mai in Hannover statt. Anmeldungen zur Teilnahme sind an Herrn Otto Fuß, Hannover, Windmühlenstr. 2B, zu richten. Auch Nichtmitglieder (Arbeitgeberbeisitzer der Kaufmannsgerichte) sind als Gäste willkommen.

Personalnachrichten.

Karl von Haerberlin †. — In der Nacht zum Karfreitag ist in Stuttgart der Historienmaler Akademieprofessor Karl von Haerberlin im Alter von neunundsiebzig Jahren aus dem Leben geschieden. Ein Schüler Pilotys, wandte er sich vorzugsweise historischen Schilderungen zu, unter denen die Aushebung des Klosters Alpirsbach, Jud Süß am Totenbette des Herzogs Karl Alexander, Die Frauen von Schorndorf, Tegels Abfahzug, Die Belagerung von Stralsund und Die Schlacht von Belgrad zu nennen sind. Er malte dann noch außer Porträts die Darstellung Jacobäa von Bayern für das Nationalmuseum in

